



AMTSBLATT

der Gemeinde Zimmern u.d.Burg

Herausgeber : Gemeinde Zimmern u.d.B. - Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisteramt

Donnerstag, den 26. März 2020			Nr. 13/2020
Öffnungszeiten Rathaus Zimmern unter der Burg ☎ (07427) 2518,			Fax (07427) 8327
Montag	Dienstag	...Mittwoch u. Donnerstag	Freitag
8.°° bis 12.°° Uhr	8.°° bis 12.°° Uhr	8.°° bis 12.°° Uhr	8.°° bis 11.°° Uhr
	17.°° bis 18.30 Uhr	Homepage: www.zimmern-udb.de	E-Mail: bgm-z@t-online.de

Amtliches

Amtsblatt

In den Osterferien vom 06.04.-17.04.2020 erscheint **kein** Amtsblatt. Wir bitten um Beachtung.
Bürgermeisteramt

Das **Rathaus** ist für den Publikumsverkehr **vorerst bis 19. April 2020 geschlossen**. In dringenden Fällen können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren. Der **Kinder-garten Sonnenschein** ist **vorerst bis 19. April 2020 geschlossen**. Die **Mehrzweckhalle und Bürgerhaus** sind **vorerst bis 19. April 2020 geschlossen**.

Alle Veranstaltungen sind vorerst bis 19. April 2020 nicht gestattet.

Wir bitten um Beachtung!

Die Gemeindeverwaltung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

in den letzten Tagen wurden behördlicherseits weitere Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Dies ist notwendig, um zu vermeiden, dass unser Gesundheitswesen in kurzer Zeit überlastet wird. Helfen Sie mit, dass wir diese Krise bald überwinden, wobei wichtig ist sich an die Verbote und Empfehlungen (Minimierung soziale Kontakte, Mindestabstand zu anderen Personen, Einhaltung Hygienevorschriften, etc.) zu halten.

Personen, welche Hilfe benötigen, z. B. beim Einkauf, können sich an das Bürgermeisteramt wenden.

Elmar. W. Koch, Bürgermeister

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 18.03.2020

Wegen der Coronaproblematik wurden nur die unauf-schiebbaren Punkte beraten.

Pt. 6 :Baugesuche; Bauangelegenheiten

Am 08.03.2020 wurde ein Rohrbruch vor dem Bürgerhaus festgestellt und am 09.03. wurde von Wassertechnik Raible, Balingen, eine Notwasserversorgung gelegt.

Der Wasserhausanschluss des Bürgerhauses ist am Hydrant unweit des südlichen Giebels des Gebäudes Schmiedstraße 2 (früher Eugen und Thekla Stutz) angeschlossen. Die ersten rd. 6 m von diesem Hausanschluss bestehen aus PE, der restliche Hausanschluss von rd. 30 m besteht aus duktilen Gussrohren. Der PE-Schlauch wurde auf wenige Meter gelegt, als die Hauptwasserlei-

tung in der Schmiedstraße und Winkelstraße erneuert wurde. Dieser wurde dann mit der Gussleitung zusammen gekuppelt. Die Gussrohre liegen seit rd. 80 Jahre. Im Bereich der Parkplätze vor dem Rathaus mussten in den letzten Jahren zwei Rohrbrücke geflickt werden, wobei das Verdichten nach Abschluss der Arbeiten sehr vorsichtig durchgeführt werden musste, um eine weitere Beschädigung der Hausanschlussleitung zu vermeiden.

Da die Gussleitung mittlerweile in einem schlechten Zustand ist, ist ein Flicker der Bruchstelle nicht mehr sinnvoll, so dass die ganze Hausanschlussleitung zu erneuern ist. Von Michael Raible wurde vorgeschlagen, vom Keller Bürgerhaus bis zum Grünbereich südlich der Winkelstraße eine Durchpressung vorzunehmen, anschließend im Grünbereich die Hausanschlussleitung im offenen Graben zu legen und danach die neue Hausanschlussleitung bis zum vorhandenen PE-Schlauch zu verlängern. Von Herrn Raible wurde mitgeteilt, dass diese Arbeiten ca. 12.400 € netto kosten dürften.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, die Fa. Wassertechnik Raible mit der Neuverlegung eines Hausanschlusses zu beauftragen. Da solche Arbeiten auf Stundennachweis durchgeführt werden und eine schnelle Ausführung notwendig ist, kann auf eine Ausschreibung verzichtet werden.

Die Abwasserleitung zwischen dem Schacht auf dem Hausgrundstück Im Gieß 2 (Erwin Stutz) und dem Schacht unweit vom Gebäude Schömberger Straße 2 (Adolf Hummel), welche somit unter der Vaihinger-Hof-Straße (K 7133) verläuft hat einen Versatz, so dass von dieser Leitung Wasser unkontrolliert in den Straßenkoffer läuft und diese Straße teilweise Risse aufweist. Im vergangenen Sommer ist unweit eines Wasserleitungsschachtes im Kreuzungsbereich K 7133/K7168 ein Makadamstück eingebrochen.

Von Ohnmacht Ingenieure wurde mit Hilfe der Bauhofmitarbeiter geprüft, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um Schäden infolge von unkontrolliert ablaufendem Wasser zu vermeiden. Von Dipl.-Ing. Hertkorn wird vorgeschlagen, im Bereich des Gehwegs vor dem Geb. Vaihinger-Hof-Straße 1 (früher Bernhard Wäschle) einen Schacht zu setzen, an welchen der südliche Teil der genannten Abwasserleitung angeschlossen wird, während der restliche Teil dieser Abwasserleitung stillgelegt werden kann. Vom neu zu errichtenden Schacht aus ist im Gehweg vor Gebäude Vaihinger-Hof-Straße 1 eine Leitung zu legen, an welche die dortigen Einlaufschächte anzuschließen sind.

Bereits Ende 2019 hat sich Herr Hertkorn mit dieser Problematik befasst und Kosten von ca. 35.000 € ermittelt. Dieser Betrag wurde bei der Haushaltsplanung 2020 berücksichtigt.

Man verblieb, dass Ohnmacht Ingenieure uns die Ingenieurleistungen für die erforderlichen Sanierungsarbeiten anbieten soll.

Vom Vorsitzenden wird angesprochen, dass aufgrund der Zuspitzung der Coronakrise seit 17. März Schulen und Kindertagesstätten geschlossen sind und die Bevölkerung dringend gebeten wird, soziale Kontakte zu minimieren, um die Ausbreitung von diesem Virus zu verlangsamen.

Am 08.05.2020 ist die Verpflichtung des neuen Bürgermeisters geplant. Dieses Ereignis sollte in größerem Rahmen in der Gemeindehalle unter Mitwirkung des Gesang- und Musikvereins stattfinden, wobei aufgrund der derzeit kritischen Situation solche Veranstaltungen nicht durchgeführt werden sollen.

Im Gemeinderat wurde beschlossen, dass die Verpflichtung des neuen Bürgermeisters und die Verabschiedung von Bürgermeister Koch am 08. Mai erfolgen soll, allerdings ohne geladene Gäste. Lediglich Landrat Pauli soll zu dieser Veranstaltung eingeladen werden.

Eine Angelegenheit wurde noch kurz nichtöffentlich beraten.

Das Landratsamt informiert:

Sammlung von Grünabfällen

Am **Donnerstag, 2.4.2020** werden in **Zimmern u. d. B.** wieder Grünabfälle eingesammelt.

Bei der Sammlung wird sperriges, holziges Grüngut wie Baum- und Heckenschnitt, Reisig und Wurzelstöcke mitgenommen.

Bitte beachten:

- Äste und Wurzeln dürfen nicht mehr als 25 cm Durchmesser haben.
- Die Grünabfälle müssen mit Naturfaserschnüren gebündelt werden.
- Bündel und größere Einzelstücke dürfen nicht schwerer als ca. 15 kg und nicht länger als 1,5 m sein.
- Zu große oder zu schwere Bündel können nicht mitgenommen werden.
- Bündel, die mit Kunststoffschnüren, Draht, Textilbündel etc. zusammengebunden sind, können ebenfalls nicht mitgenommen werden.
- Kleinere Äste oder Zweige, die wegen ihrer Struktur nicht zu bündeln sind, können in Papiersäcken bereitgestellt werden. Bitte keine Kunststoffsäcke oder Kartonagen verwenden!
- Pro Sammlung und Grundstück können max. ca. 2 cbm bereitgelegt werden.
- Die Grünabfälle müssen am Sammeltag ab 6:00 Uhr morgens am Straßenrand bereit liegen.

Nicht mitgenommen werden:

- Nicht-holzige Grünabfälle wie z. B. Schilfgras, Stauden, Blumenschnitt usw.
- Rasenschnitt, Laub, Moos
- Heu, Stroh
- Gemüseabfälle, Biomüll.

Diese Gartenabfälle können im Abfallwirtschaftszentrum Hechingen und bei verschiedenen privaten Firmen gegen

eine Gebühr entsorgt werden. Rasenschnitt nimmt in kleineren Mengen (bis 1 cbm) von April bis November auch das Wertstoffzentrum in Schömberg.

Fragen beantwortet die Abfallberatung des Landkreises, Tel. 07433 / 92-1371 oder 92-1381.

Familienleben in Zeiten der Corona-Krise

Die Corona-Krise ist eine Ausnahmesituation, die das Familienleben beeinflusst. Es tauchen viele Fragen und Herausforderungen auf. Die Beratungsstellen für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Hechingen und Albstadt, sind zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch erreichbar und bieten Beratung an.

Umgang mit Gefühlen von Unsicherheit und Angst

Kinder und Jugendliche orientieren sich in der gefühlten Einschätzung von Bedrohungen stark an den erwachsenen Bindungspersonen. Unsere eigenen Gefühle und unsere Aufregung als Eltern haben deshalb Auswirkungen auf das Sicherheitserleben von Kindern.

Kindern und Jugendlichen tut es gut, wenn ihre Gefühle von den Eltern wahrgenommen werden, wenn sie gezeigt werden dürfen. Eltern müssen dabei keine Lösungen anbieten, es reicht, wenn Gefühle beschrieben und interessiert wertgeschätzt werden. Eltern sollten sich mit eigenen Bewertungen zurückhalten und ihre Kinder fragen, welche Ideen sie selbst haben, mit dem Gefühl umzugehen.

Alltagsstruktur

Die Schließung der Schulen und Kitas und die Absagen der Vereine bedeuten für Familien ein ungewohnt intensives Zusammensein auf engem Raum und viel gemeinsame Zeit.

Viele Familien werden in der aktuellen Situation flexible, nicht immer bis ins letzte durchdachte Lösungen für Alltagsvorgänge entwickeln müssen. Kinder können altersgemäß aktiv einbezogen werden. Wesentlich ist, dass die Kinder die Botschaft bekommen, dass sie einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der besonderen Situation leisten. Es kann für die Zufriedenheit der Familienmitglieder in dieser Zeit sehr hilfreich sein, eine feste Tagesstruktur aufzubauen und gemeinsam zu planen: gemeinsame Mahlzeiten, Spiel- und Lernzeiten, Zeit um sich draußen zu bewegen, für ältere Kinder und Jugendliche ebenfalls Zeit für Computer und Smartphone.

Lernen

Das schulische Lernen zu Hause sollte keinen zusätzlichen Stress in die Eltern-Kind-Beziehung tragen. Eltern, Kinder und Jugendliche können dazu Wissen aus dem Internet nutzen (z.B. YouTube-Videos zu Schulwissen und anderen Interessen).

Digitales

Nachdem die persönlichen Kontakte reduziert werden sollen, werden die digitale Kommunikation mit Gleichaltrigen und das Online-Spielen in der kommenden Zeit an Bedeutung gewinnen. Eltern sind hier besonders herausgefordert, mit den Kindern und Jugendlichen möglichst klare Zeitabsprachen zu treffen und ihre Haltung zur digitalen Kommunikation neu zu definieren.

Konflikte

In dieser besonderen Situation, in der sich das Coronavirus noch ausbreiten wird, kann es immer wieder zu Stress- und Konfliktsituationen in Familien kommen.

Konflikte, die vor der Krise bestanden, sind durch die neue Situation nicht aus der Welt. Hier geht es immer wieder darum Möglichkeiten zu finden, wie sich diese Situationen beruhigen und lösen lassen.
Die Beratungsstellen für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Hechingen und Albstadt sind telefo-

nisch erreichbar unter: 07471/93091710 und 07431/8000-1255.
Weitere Hinweise gibt es unter:
www.zollernalbkreis.de/Erziehungsberatung.

Achtung: Kontaktverbot

In Deutschland gilt ab sofort ein Kontaktverbot:

- Jeder wird angehalten, die sozialen Kontakte soweit wie möglich zu reduzieren
- Ein Mindestabstand im öffentlichen Raum von mindestens 1,50 Metern zu anderen Personen ist immer einzuhalten
- Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine oder mit einer weiteren Person oder im Kreis der Familie
- Besuche in der Stadt sind zu vermeiden. Teilnahme an erforderlichen Terminen, individueller Sport und Bewegung an der frischen Luft bleiben weiter möglich
- Gruppen feiernder Menschen - auch im Privaten - sind inakzeptabel
- Verstöße werden durch die Polizei kontrolliert und sanktioniert
- Gastronomiebetriebe werden geschlossen, nur die Mitnahme von Speisen und Getränken ist gestattet
- Dienstleistungsbetriebe im Bereich der Körperpflege werden geschlossen - Ausnahmen gelten nur für medizinisch notwendige Dienste
- Die Hygienevorschriften sind einzuhalten

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Neue einheitliche kostenfreie Rufnummer für den

Ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117

Montag-Freitag: 19 - 8 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 8 - 8 Uhr

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind **an Wochenenden und Feiertagen von 08.30 Uhr – 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 20 Uhr**. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht).

Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Notruf (Feuerwehr/Notruf/Notfall): **112**

Krankentransport **19 222**

Notdienst Augenarzt: **0180/1 92 93 49**

Notdienst Gyn./Geburtshilfe BL: **07433/9092-0**

Notdienst Kinderarzt: **0180/1 92 93 42**

Notdienst Hals-/Nasen-/Ohrenarzt: **0180/6070711**

Notdienst Zahnarzt: **01805/911 690**

Giftnotrufzentrale Freiburg**0761/19240**

Balingen (Allgemeiner Notfalldienst)

Zollernalbkrankenhaus Balingen, Tübinger Straße 30, 72336 Balingen Sa, So und FT 08-22 Uhr Albstadt (Allgemeiner Notfalldienst)

Zollernalbkrankenhaus Albstadt, Friedrichstraße 39 72458 Albstadt Sa, So und FT 08-22 Uhr

Wichtige Rufnummern für den Kinder- und Jugendärztlichen Bereitschaftsdienst (gültig ab 01.02.2017):

-Albstadt, Winterlingen, Bitz, Burladingen, Jungingen und Straßberg

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Reutlingen, Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 9.00-19.00 Uhr

Tel. 01806/071211

-Balingen, Bisingen, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Grosselfingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Hechingen, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Rangendingen, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Weilen unter den Rinnen und Zimmern unter der Burg

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Tübingen,

Hoppe-Seyler-Str. 1 72076 Tübingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 10.00-19.00 Uhr

Tel. 01806/070710

Bereitschaftsdienst Stadtapotheke Schömberg

Telefon: (07427) 94750.

Öffnungszeiten

Mo. Di. Do. Fr., 8.°° - 12.30 Uhr und 14.°° - 19.30 Uhr

Mi., 8.°° - 12.30 Uhr, 17.30 - 18.30 Uhr

Sa., 8.°° - 12.30 Uhr

Notdienst: Außerhalb unserer Öffnungszeiten gilt der Balingener Notdienstplan
Telefonseelsorge Neckar-Alb:
Tag und Nacht erreichbar unter Tel.: 0800/1110111

Verschiedenes



Katholische öffentliche Bücherei
St. Jakobus Zimmern u.d.B.
Öffnungszeiten:
Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Auf Grund der aktuellen Situation bleibt die Bücherei vorerst bis einschließlich der Osterferien geschlossen.
Wer Bücher ausleihen möchte, darf sich gerne telefonisch unter 91286 an uns wenden.
Euer Büchereiteam



Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Balingen

Jobcenter und Agentur für Arbeit nur telefonisch und online erreichbar

Das Jobcenter Zollernalbkreis und die Agentur für Arbeit Balingen sowie deren Dienststellen in Albstadt-Ebingen, Hechingen und Sigmaringen sind derzeit zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus nur telefonisch oder online erreichbar. Persönliche Vorsprachen sind bis auf weiteres nicht möglich.

Fragen und Anliegen können telefonisch oder schriftlich geklärt werden. Das gleiche gilt für Antragstellungen und die Übersendung von Nachweisen. Alle persönlichen Gesprächstermine im Jobcenter sowie bei der Agentur für Arbeit entfallen. Diese müssen nicht abgesagt werden, es folgen keine Rechtsfolgen und Sanktionen. Fristen in Leistungsfragen werden vorerst ausgesetzt. Die Kundinnen und Kunden erhalten rechtzeitig eine Nachricht, wenn sich diese Regelungen ändern.

Die Beschäftigten des Jobcenters und der Agentur für Arbeit sind für Arbeitnehmerkunden über neu eingerichtete Sammelrufnummern telefonisch erreichbar. Diese sind wie folgt:

Jobcenter Zollernalbkreis: 07433 951-800

Agentur für Arbeit Balingen: 07433 951-900

Ebenso kann eine telefonische Kontaktaufnahme über die bekannten Service-Rufnummern erfolgen. Per E-Mail ist das Jobcenter wie bisher unter Jobcenter-Zollernalbkreis@jobcenter-ge.de erreichbar, die Agentur für Arbeit unter balingen@arbeitsagentur.de.

Arbeitgeber wenden sich am besten per E-Mail an Ulm.032-OS@arbeitsagentur.de, ansonsten notfalls telefonisch an die gebührenfreie Hotline 0800 4 555520.

Ebenso kann eine telefonische Kontaktaufnahme über die bekannten Service-Rufnummern erfolgen. Allerdings sind aufgrund des hohen Anrufaufkommens die Arbeitsagenturen und Jobcenter derzeit telefonisch nur eingeschränkt erreichbar. Das Telefonnetz ist derzeit überlastet. Es wird darum gebeten, Anrufe auf Notfälle zu beschränken.



Seit dem 24. Juni 1981 erscheint Maria, die Mutter Jesu, einigen jungen Menschen in dem Dorf Medjugorje in der Herzegowina. Seither zeigt sie uns – ihren Kindern – durch ihre monatlichen Botschaften den Weg zu Gott und zum Frieden.

Monatliche Botschaft vom 25.03.2020 *

Liebe Kinder! Ich bin all die Jahre bei euch, um euch auf den Weg des Heils zu führen. Kehrt zu meinem Sohn zurück, kehrt zum Gebet und zum Fasten zurück! Meine lieben Kinder, lasst zu, dass Gott zu eurem Herzen spricht, denn Satan herrscht und will eure Leben und die Erde, auf der ihr geht, zerstören.

Seid mutig und entscheidet euch für die Heiligkeit! Ihr werdet die Bekehrung in euren Herzen und Familien sehen, das Gebet wird gehört, Gott wird euer Flehen erhören und euch den Frieden geben. Ich bin bei euch und ich segne euch alle mit meinem mütterlichen Segen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!

* Einer endgültigen Entscheidung der katholischen Kirche zu den Erscheinungen soll damit nicht vorgegriffen werden.

Info: www.medjugorje.de
Deutschsprachiges Informationszentrum für Medjugorje
Raingasse 5, D-89284 Pfaffenhofen / Beuren, Tel: 07302/9200629



Pellet-/Holz-Heizungen

...nutzen erneuerbare Energie

KROHN+GÖHRING bad heizung klima

Egert 2 • 72336 Balingen-Weilstetten • 0 74 33 - 3 40 71



In Zusammenarbeit und Kooperation mit der Stadt Schömburg bieten wir Ihnen im Zeitraum der aktuellen Krise Einkaufsdienste und Botengänge an.

Bei Bedarf melden Sie sich unverbindlich telefonisch oder per E-Mail bei der Einsatzleitung Frau Schwenk. T: 07427-914309 info@nachbarschaftshilfe-schoemberg.de

Gleichzeitig sind Nachbarschaftshelfer/innen gesucht! Wir suchen für den Zeitraum der Krise in Kooperation mit der Stadt Schömburg zusammen **Freiwillige Helfer/innen für Einkaufsdienste und sonstige Botengänge unserer Mitbürger.**

Die Betreuungsanfragen erreichen uns aus den gesamten Gemeinden um Schömburg, weshalb wir uns über Helfer/innen aus **allen Gemeinden** freuen.

Sie erhalten vor Ort eine Einweisung über die richtige Verhaltensweise und Sicherheitsmaßnahmen.

Erkundigen Sie sich unverbindlich telefonisch oder per E-Mail bei der Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe Frau Schwenk.

T: 07427-914309 info@nachbarschaftshilfe-schoemberg.de



**Katholische
Kirchengemeinde
St. Jakobus
Zimmern u.d.B.**

Pfarramt Schömburg, Tel. 2509, Fax: 6156

E-mail pfarramt.schoemberg@drs.de

Internet: www.stadtkirche-schoemberg.de

Öffnungszeiten

Montag + Mittwoch 14:30 Uhr – 17:00 Uhr

Dienstag + Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Freitag 08:00 Uhr – 10:00 Uhr

<http://jakobus-kirche-zimmern.de>

Hoffnung trotz Corona in den Kirchengemeinden des Oberen Schlichemtals

Die Corona -Krise ist eine große Belastung für die ganze Gesellschaft, sie ist auch eine Herausforderung für die Kirche. Es zeigt sich, dass das kirchliche Leben nicht so selbstverständlich ist, wie wir vielleicht bisher dachten. Wer hätte sich vorstellen können, dass es ein Osterfest gibt, an dem nicht die Kirchenglocken mit fröhlichem Geläut zur Feier der Auferstehung rufen? Wenn uns jetzt neu aufgeht, dass wir nicht ohne Glaube und Kirche leben wollen, dann haben wir etwas von den Zeichen der Zeit verstanden.

Messfeiern

Auch wenn es (voraussichtlich bis einschließlich zum Weißen Sonntag) keine öffentlichen Gottesdienste gibt, so feiern doch die Priester unserer Gemeinden sonntags und werktags die Heilige Messe alleine, doch in Verbundenheit mit den Gläubigen, besonders für die Kranken und für das Wohlergehen unseres Landes.

Gebet

In Notzeiten nahmen die Menschen seit jeher ihre Zuflucht zum Gebet. Das sollten wir auch jetzt beherzigen. Papst Franziskus hat dazu aufgerufen, öfter und mit Bedacht das Vaterunser zu beten als das wichtigste und gemeinsame Gebet aller Christen. Starke Gebete in der Not sind auch der Rosenkranz, die Allerheiligenlitanei (Gotteslob Nr. 556) und die Anrufung des Heiligen Geistes (Gotteslob Nr. 344).

Auf Anregung unseres Dekans Pater Augusty (Geislingen) laden wir **täglich um 19.30** mit Glockengeläut zum persönlichen Gebet in der Corona-Krise ein.

Palmsonntag

Am Palmsonntag können die Gläubigen ab 12.00 Uhr geweihte Palmzweige in den Kirchen abholen und mit nach Hause nehmen. Selbstgebundene Palmbüschel, die gesegnet werden sollen, können am Palmsamstag, 4. April, bis 16.00 Uhr auf die Altarstufen gelegt werden.

Karfreitag

Die Mesner werden die Altäre abdecken und ein Kreuz aufstellen zum Gedenken an das Leiden und den Kreuzestod unseres Erlösers.

Ostern

Am Ostersonntag werden in allen unseren Kirchen die (zuvor gesegneten) Osterkerzen ab 10.00 Uhr entzündet. Sie brennen dann den ganzen Tag zum Zeichen für den Ostersieg Christi. Die Gläubigen können Osterlichter mit nach Hause nehmen.

„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2 Timotheus 1,7).

Bleiben wir in diesem Sinne zuversichtlich und bleiben wir behütet.

In herzlicher Verbundenheit

Pfarrer Dr. Johannes Holdt und die Priester und Diakone in der Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal



Im Trauerfall

wenden sie sich bitte an **Diakon Stephan Drobny** Tel. **0178 5645033**

Diözese sagt alle öffentlichen Gottesdienste bis 19. April ab

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hat ihre Empfehlungen für den Umgang mit Gottesdiensten in der Corona-Krise überarbeitet und massiv verschärft. So sind **alle öffentlichen Eucharistiefiern und anderen Gottesdienste bis einschließlich 19. April abgesagt**. Die Sonntagspflicht ist für diesen Zeitraum ausgesetzt. Die Kirchen in der Diözese bleiben aber geöffnet, um Gläubigen die Möglichkeit zum Gebet zu geben. Dies hat Bischof Dr. Gebhard Fürst zusammen mit dem von ihm geleiteten Krisenstab der Diözese am Montagvormittag beschlossen. Die Absage bis 19. April gilt auch für alle Veranstaltungen kirchlicher Träger. Alle Pfarrbüros sind weiterhin als pastorale Anlaufstellen zu den gewohnten Zeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar. Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weiterhin in seelsorgerlichen Fragen ansprechbar. **Erstkommunionfeiern** werden auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben. Auch **Trauungen** werden bis Ende Mai in der Diözese Rottenburg-Stuttgart nicht stattfinden. **Taufe** sind zu verschieben. In dringenden Ausnahmesituationen können Priester und Diakone das Taufsakrament im engen Familienkreis spenden. **Beerdigungen** finden nach den behördlichen Vorgaben der teilnehmenden Personenzahl weiterhin statt. Trauerfeiern und Requien müssen nachgeholt werden. Im Allgemeinen wird die **Hauskommunion und Krankensalbung** eingestellt. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen aber auch in dieser Krisensituation an der Seite der Kranken. Bei einer dringlichen Notwendigkeit (zum Beispiel einer lebensbedrohlichen Situation) bringen sie - unter Beachtung der geltenden rechtlichen Lage und der besonderen Hygienemaßnahmen - auch weiterhin die Heilige Kommunion und spenden die Krankensalbung. Die Diözese verweist auf die medialen Gottesdienstübertragungen, die ausgeweitet werden. So wird die sonntägliche Eucharistiefier um 9.30 Uhr in der Domkirche St. Martin in Rottenburg bis auf weiteres live auf der diözesanen Homepage drs.de übertragen.

Für die **Feier der Kar- und Ostertage** werden Lösungen erarbeitet, die rechtzeitig bekannt gegeben werden. Der Krisenstab der Diözese Rottenburg-Stuttgart beobachtet die Entwicklung permanent und wird die oben genannten Maßnahmen gegebenenfalls der aktuellen Situation anpassen. Auf der diözesanen Homepage [drs.de](https://www.drs.de) ist immer der aktuelle Stand der Maßnahmen abrufbar.

Palmbühlkirche Schömburg

Tel. 2502 Fax. 922323

Unter www.stadtkirche-schoemberg.de

„Palmbühl“ finden Sie weitere Informationen.



Evangelische Kirchengemeinde Täbingen Dautmergen Zimmern u.d.Burg

Evang. Gemeindebüro Täbingen, Im Oberland 9,
72348 Rosenfeld-Täbingen, Tel. (07427) 3294,

Telefon (07427) 3294 Fax (07427) 914913

Gemeindebüro Di 9.30 – 12.00 Uhr

Do 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: pfarramt.taebingen@elkw.de

Internet: www.kirchengemeinde.taebingen.de

Pfarrer Stefan Kröger, Martin-Luther-Str. 12, Erzingen

Telefon 07433/ 4210

E-Mail stefan.kroeger@elkw.de

1. Vorsitzender Axel Märklin, Heerstraße 24, Täbingen

Telefon (07427) 8672

E-Mail axel.maerklin@t-online.de

Liebe Gemeindeglieder,

Nach wie vor sollen nach dringlichen Empfehlung und Anordnungen übergeordneter Stellen alle kirchlichen Veranstaltungen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus ausfallen - zunächst bis einschließlich der Osterferien. Sollte sich an der Situation etwas ändern, erfolgt umgehend eine Mitteilung über die bekannten Wege.

Es finden also keine Gottesdienste statt. Die Gruppen und Kreise im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ruhen derzeit ebenfalls. Andere Gruppen und Kreise wenden sich bei Rückfragen an ihre Ansprechpartner und die Gruppenleitung.

Wir sind gehalten, besonnen und aus Liebe und Fürsorge füreinander und auch gerade für die Risikogruppen zu handeln. Besonders – dazu rufe ich unsere Gemeindeglieder und Freunde ausdrücklich auf - **halten wir in diesen Tagen telefonisch** und auf andere geeignete Weise **Kontakt zu Menschen**, die nicht (mehr) so mobil sind, um ihnen eventuell bei der Bewältigung des Alltags beizustehen (Besorgungen, persönliche Ansprache...).

Auf Radio- und Fernsehgottesdienste weisen wir ausdrücklich hin. Darüber hinaus gibt es digitale Angebot des ERF unter: www.erf.de und auch die Angebote zum Beispiel auf: kirche-erzingen-schoemberg.de

Ich grüße Sie alle mit Versen aus Psalm 62 (Neue Genfer Übers.):

Bei Gott allein findet meine Seele Ruhe,

von ihm kommt meine Hilfe.

Er allein ist mein Fels und meine Rettung,

ja, er ist meine sichere Festung.

Dank seiner Hilfe werde ich nicht zu Fall kommen.

Meine Rettung gründet sich auf Gott allein,

auch meine Ehre verdanke ich nur ihm.

Er ist der Fels, der mir Halt gibt,

meine Zuflucht finde ich bei Gott.

Vertraut auf ihn zu jeder Zeit, ihr alle aus meinem Volk!

Schüttet ihm euer Herz aus!

Gott ist unsere Zuflucht.

Soweit die Verse aus der Bibel. Wir erleben gerade außerordentliche Zeiten, alle sind gleichermaßen mit betroffen. Vielleicht hilft uns ein solches Bibelwort, wieder Zuversicht zu schöpfen. Ich lade ein, in diesen Tagen in besonderer Weise

- **zu beten und zu vertrauen:** Gott um Beistand zu bitten, um Hilfe für die Bedürftigen, um Kraft für die Beanspruchten, um Weisheit für die Verantwortlichen, um Zuversicht für uns selbst

- **zu schauen und zu handeln:** Menschen im Blick zu haben, die vielleicht allein, hilfsbedürftig, alt oder krank sind, wo sie jetzt unsere Hilfe brauchen

Gerne vermitteln wir. Wir sind ansprechbar und für Sie da.

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Stefan Kröger

Unsere Kirche steht jederzeit offen für Gebete. Das Gemeindebüro ist zu den normalen Öffnungszeiten besetzt, wir bitten aber, wenn möglich keine Besuche zu machen, sondern Ihre Anfragen an uns telefonisch zu richten.

Die Situation in Welt und Gesellschaft fordert uns alle heraus – und manche sind auch überfordert und kommen an ihre Grenzen - auch im Alltag.

Für den konkreten Fall, dass Du in einer finanziellen Notlage bist und Unterstützung in Form von Lebensmitteln benötigst, dann wende Dich vertrauensvoll an Pfarrer Stefan Kröger Tel: 07433/4210

oder Kirchengemeinderats Vorsitzender Axel Märklin 07427/8672

sonstiges



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Zollernalb e. V.

Hiermit informieren wir Sie über die Absage unserer Kurse bis voraussichtlich 30.04.2020. Aufgrund der grassierenden Grippewelle bzw. der Corona-Fälle, möchten wir als DRK vorsorglich reagieren und werden aus diesem Grund unsere Kurse zum Schutz der Bevölkerung nicht durchführen.

Wir bitten um Verständnis dieser rein präventiven Maßnahme.

Kursanmeldungen unter Tel. 07433/909999 oder www.drk-zollernalb.de

Der DRK-Kleiderladen sowie die Verwaltung in Balingen haben bis auf weiteres ebenso geschlossen.

Gerne können Sie mit Ihrem Anliegen mit uns telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen.

Tel. 07433/9099-0 oder info@drk-zollernalb.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Kinder vor Vergiftungen schützen – so geht es richtig

Kinder sind sorglose Entdecker. Sie verschlucken bunte Bonbons, naschen wildwachsende Beeren, trinken aus offenen Flaschen und freuen sich, wenn Flüssigkeiten ordentlich sprudeln, sobald man sie schüttelt oder mixt. Meistens geht alles gut. Weil solche Experimente aber auch schief gehen können, ist es die Aufgabe der Erwachsenen, Kinder vor giftigen oder ätzenden Stoffen zu schützen.

Anlässlich des Tages des Vergiftungsschutzes für Kinder im Haushalt am 20. März gibt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) Tipps, wie das gelingt.

Haushalt und Garten

Am wirkungsvollsten ist es, ganz auf gefährliche Stoffe wie alkoholische Getränke oder Tabakwaren zu verzichten, wenn Kinder im Haushalt leben. Zudem sollte auch die Notwendigkeit von Medikamenten, Brennpasten, Spiritus, Lacke oder Verdüner im Haushalt hinterfragt werden. Alles Überflüssige gehört konsequent entfernt. Eventuell verbliebene Mittel sind sicher zu verwahren, so dass Kinder nicht darauf zugreifen können. Ein verschlossener Schrank, für den nur Erwachsene den Schlüssel haben, ist hier das probate Mittel. Ebenfalls hilfreich ist es, anstatt giftiger oder ätzender Mittel harmlosere zu kaufen, zum Beispiel anstelle des bunten chemischen Toilettenreinigers verdünnten Essig. Ist ein solcher Ersatz nicht möglich, müssen gesundheitsgefährdende Substanzen am Besten in der Originalverpackung gelagert werden. Wer einen Garten hat, sollte auf Giftpflanzen und gesundheitsgefährdende Düng- oder Pflanzenschutzmittel verzichten. Generell müssen Kinder auch wissen, dass sie draußen nicht ohne zu fragen Beeren essen oder Pflanzen abplücken dürfen.

Vorbildfunktion der Erwachsenen

Wer selber umsichtig mit Gefahrstoffen umgeht, sie immer sorgfältig verschließt und in den dafür vorgesehenen Schränken aufbewahrt, lebt Kindern den richtigen Umgang damit vor. Je älter und verständiger Kinder werden, desto wichtiger ist es, sie regelmäßig, altersgemäß und eindringlich auf mögliche Gefährdungen durch giftige oder ätzende Stoffe hinzuweisen. Nur wenn Kinder wissen, wo die Gefahren lauern, haben sie eine Chance, sich davor zu schützen.

Sondersituation in den grünen Berufen

Weil in Familienbetrieben der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau Wohn- und Arbeitsbereich eng beieinander liegen, gibt es dort für Kinder weitere Risiken. Betriebsleiter müssen deshalb besonders darauf achten, dass Kinder nicht in Kontakt mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsmitteln kommen. Pflanzenschutzmittel, Melkmaschinenreiniger und andere ähnliche gefährliche Substanzen gehören in die dafür vorgesehenen abschließbaren Schränke. Aufkleber mit Warnsymbolen zeigen den älteren Kindern, wo es für sie gefährlich wird. Güllegruben und Fermenter müssen so gesichert sein, dass Kinder dort nicht hineinklettern oder -stürzen können.

Weitere Informationen darüber, wie Kinder vor Vergiftungen geschützt werden können, gibt es im Internet unter: <https://das-sichere-haus.de/unsere-themen/sicher-gross-werden>